Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/173333714713/

ID: 173333714713 **Datum:** 12.03.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Webergasse
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	89143
Stadt-Teilort:	Blaubeuren
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Alb-Donau-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Blaubeuren
Wohnplatz:	Blaubeuren
Wohnplatzschlüssel:	8425020004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Westliche Traufseite

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Bildbeschreibung:
Nordwestansicht

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Für die dendrochronologische Untersuchung standen nur die Bauhölzer im 1. und 2. Dachstock zur Verfügung. Durch die gefügigekundliche Untersuchung lässt sich aber nachweisen, dass sich das Fachwerkgerüst von 1488 (d) bis ins Erdgeschoss durchzieht.
Im 1. Dachstock gliederte sich der Grundriss ursprünglich zweischiffig und dreizonig. Er wurde zu Erbauungszeit als offener Dachraum genutzt. Das gesamte Dachwerk, einschließlich der Giebeldreiecke, ist trotz der jüngeren Einbauten noch erhalten. Dies bedeutet, dass bei der Abzimmerung von Gebäude Webergasse 7 auf dem Grundstück von Webergasse 9 bereits ein Gebäude stand. Es wäre zu prüfen, ob das heutige Gebäude Webergasse 9 ebenfalls mittelalterliche Bausubstanz besitzt. Es müsste dann älter als 1488 sein. Zwischen dem Westgiebel von Gebäude Webergasse 7 und dem Gebäude Webergasse 5 bestand ein Zwischenraum. Im Gegensatz zum Ostgiebel besaß der Westgiebel zur Erbauungszeit einen Krüppelwalm.
Die heutige Treppenerschließung stammt aus jüngerer Zeit. Obwohl die historische Bausubstanz im 1. Oberstock und im Unterstock (Erdgeschoss) nicht untersucht werden konnte, kann aber aufgrund des Bundachsenrasters davon ausgegangen werden, dass sich in den beiden Stockwerken noch weitgehend Bausubstanz aus dem späten 15. Jahrhundert befindet.

1950 wurde das Erdgeschoss des Wohnhauses umgebaut (u).

1. Bauphase: (1488)
Abzimmerung des Fachwerkgerüstes (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase: (1950)
Umbau des Erdgeschosses (u)

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Befunduntersuchung
- Dendrochronologische Untersuchung
- Bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Wohnhaus steht traufseitig zur Webergasse.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Zweigeschossiger Fachwerkbau über massivem Erdgeschoss, Hauptgeschosse verputzt, nach Süden mit dem bautypologisch ähnlichen Nachbargebäude Webergasse 8 zusammengebaut. Das obere Giebelgeschoss über Knaggen leicht vorstoßen mit abschließendem Satteldach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Von der Traufseite her erschlossen.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Mischbau
  - Obergeschoss(e) aus Holz
  - Unterbau aus Stein (gestelzt)
- Dachform
  - Satteldach
- Holzgerüstbau
  - allgemein

Konstruktion/Material:
keine Angaben